



Präventionskonzept gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt

zuletzt aktualisiert am 7. August 2026

Zweck:

Dieses Rahmenkonzept dient als Grundlage zur Prävention von Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt.

Grundsätze:

Alle angestellten, freien und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Ö.D.A verpflichten sich zu:

- wertschätzender Kommunikation
- vertrauensvoller Zusammenarbeit
- Gleichwertigkeit
- Freiheit künstlerischer Prozesse ohne Grenzverletzungen
- machtkritischer Pluralität (Einbindung vielfältiger Perspektiven, Machtwirkungen früh erkennen)

Definition Machtmissbrauch: Das Ausnutzen eines strukturellen oder persönlichen Ungleichgewichts an Einfluss, Wissen oder Ressourcen, wodurch Abhängigkeiten entstehen (nach [vertrauensstelle.at](https://www.vertrauensstelle.at)).

Ziele

- Schutz aller Mitarbeitenden, Künstler:innen, Kooperationspartner:innen und Besucher:innen
- Schaffung transparenter Strukturen und klarer Zuständigkeiten
- Prävention von Grenzverletzungen, Missbrauch und Gewalt
- Sicherstellung professioneller, niederschwelliger Meldewege

Leitbild & Verantwortung

Der Verein Ö.D.A. wurde 1988 als Interessengemeinschaft für Forschung, Dokumentation und Veröffentlichung dialektaler Texte gegründet. Zweimal im Jahr gibt die Ö.D.A. die Dialekt-Literaturzeitschrift „MORGENSCHTEAN“ heraus, jede Woche (ausgenommen Sommerpause und Feiertage) werden Dialektveranstaltungen („Anno Dialekt DONnerstag“) organisiert.

Grundsätze von Ö.D.A.:

- Recht auf Kunst & Kultur
- Vielfalt
- Aktive Einbeziehung aller Generationen, aller Regionen, aller Dialekte, die in Österreich und im Grenzland gesprochen werden (auch nicht deutschsprachige Dialekte sind willkommen)
- Kontinuierliche künstlerische Weiterentwicklung
- Leistbarkeit & Zugänglichkeit
- Kooperation mit anderen Literaturvermittler:innen und Institutionen
- Feedbackkultur

Prävention ist Teil unserer künstlerischen, sozialen und institutionellen Verantwortung.

Rechtliche Grundlagen

- Verhaltenskodex
- Code of Ethics
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Charta der Grundrechte der EUROPÄISCHEN UNION
- Istanbul Konvention – Das erste völkerrechtlich verbindliche Instrument zur umfassenden Bekämpfung aller Formen von Gewalt an Frauen
- Fairness Codex des Bundesministeriums für Kunst und Kultur in Österreich

Risikobereiche

Erhöhte Anfälligkeit für Machtmissbrauch / Diskriminierung besteht insbesondere bei:

- Bewerbungen
- Bühnen- und Aufführungssituationen
- Publikumsinteraktionen
- Textauswahl
- Situationen mit Zeitdruck oder Ressourcenknappheit

Zuständigkeiten & Ansprechpersonen

- für Ö.D.A.: Bernhard Scheiblauber, Katherina Braschel, Margarita Puntigam-Kinstner
- vera* (Vertrauensstelle)
- Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW)
- Arbeiterkammer Präventionsmaßnahmen

Präventionsmaßnahmen

- Besprechen und Festlegen einer Handlungsanleitung für den Anlassfall (Teambesprechung am 8.9.2026)
- Sicherstellung eines Online-Zugangs zur Handlungsanleitung für alle Mitarbeitende über den gemeinsamen, internen Mitarbeitenden-Blog.
- Teilnahme an der Vera*Zoom-Konferenz für Vertrauenspersonen am 13.10.2026
- Teilnahme an weiteren Workshops und E-Learning-Angeboten
- Prävention als regelmäßiger Tagesordnungspunkt bei Teamsitzungen

Meldewege & Vorgehen im Anlassfall

- niedrigschwellige, vertrauliche Meldewege (anonymes Meldesystem auf <https://vertrauensstelle.at/> ; anonymer Briefkasten bei den ADIDO-Lesungen)
- Dokumentation
- Schutz vor Repressalien

Kommunikation, Dokumentation & Überprüfung

- Veröffentlichung eines Präventionskonzepts auf allen von Ö.D.A. betriebenen Webseiten
- laufende Adaptierung des Präventionskonzepts

Ressourcen & Hilfe

- Vertrauensstelle: <https://vertrauensstelle.at/>
- GAW: <https://www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/>
- Arbeiterkammer: https://wien.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/arbeitundgesundheit/Pr_aevention_am_Arbeitsplatz.html

Anlaufstellen für Betroffene und Vertrauenspersonen

- Soforthilfe für akute Krisen: [gewaltinfo.at](https://www.gewaltinfo.at)
- Frauenhelpline (Mo-So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos): 0800 222 555
- Männernotruf (Mo-So, 0–24 Uhr, anonym und kostenlos): 0800 246 247
- Frauenberatung (Mo-So, 0-24h, kostenlos, vertraulich und anonym): +43 800 222555
- Opfer-Notruf (werktags, 8-20 Uhr, anonym und kostenlos): 0800 112 112
- Telefonseelsorge (Mo-So, 0–24 Uhr, vertraulich und kostenlos): 142
- Gewaltschutzzentren (anonym und kostenlos): 0800 700 217

Schritte nach Eingang einer Meldung

Meldung → Erstreaktion → Erstgespräch → Schutzmaßnahmen → Einbindung von Fachstellen → Dokumentation → Klärung → Abschluss → Nachsorge

Im Akutfall: nach Meldung sofort Schutzmaßnahmen einleiten

Eine Meldung kann erfolgen durch:

- Betroffene Person
 - Zeug:innen
 - Kolleg:innen,
- die Verdachtsmomente wahrnehmen

Meldekanäle:

Intern: selbst gewählte Person (jede:r Mitarbeitende von Ö.D.A. nimmt Meldungen vertraulich entgegen), anonymer Briefkasten (ADIDO)

Extern: vera*, GAW, AK.

Grundregeln für Erstreaktion

- Ruhe bewahren
- Betroffene ernst nehmen
- keine Vorverurteilung
- keine Bagatellisierung
- keine Zusagen machen, die nicht einlösbar sind
- Gespräch vertraulich behandeln (Formulierungshilfen für Mitarbeitende)

Erstgespräch & Informationssammlung

- Was ist passiert?
- Wann, wo und wer war beteiligt?
- Was wird aktuell gebraucht (Sicherheit, Distanz, Ruhe, Begleitung)?
- Gibt es akute Gefährdung?

Kein Nachforschen wie in einem Verhör – es geht um Orientierung, nicht Ermittlung.

Sofortige Schutzmaßnahmen

- räumliche Trennung von betroffener und beschuldigter Person
- Ruhepausen
- Heimgehen ermöglichen / Transport organisieren

Einschalten geeigneter Stellen

Je nach Situation:

Interne Stellen:

- Ansprechpartner:innen B. Scheiblauber, M. Puntigam-Kinstner, K. Braschel

Externe Fachstellen:

- vera* (Vertrauensstelle)
- GAW • Gewaltschutzzentren
- Polizei (bei Gefährdung oder strafrechtlichem Verdacht)

Dokumentation

Dokumentiert werden:

- Datum / Ort der Meldung
- Gesprächsinhalt (faktenorientiert)
- umgesetzte Schutzmaßnahmen
- beteiligte Personen
- weitere Schritte: Dokumente werden vertraulich und DSGVO-konform gelagert.

Interne oder externe Klärung – Mögliche Verfahren:

- interne Konfliktklärung (bei niedrigschwelligen Vorfällen)
- externe Mediation
- Untersuchung/Vorgang durch externe Fachstellen (empfohlen bei Machtmissbrauch)
- arbeitsrechtliche Maßnahmen (Abmahnung, Suspendierung, Kündigung)

Abschluss & Rückmeldung

Betroffene erhalten Rückmeldung über:

- getroffene Maßnahmen
- Schutzvorkehrungen
- ggf. Empfehlungen an weiterführende Stellen

Nachsorge

- Unterstützung, Beratung oder Coaching für Betroffene
- Teamgespräche (sensibel moderiert)
- Überarbeitung von Abläufen zur Prävention weiterer Fälle